

Jakob, der Tausendsassa

Bei der Sparkassen-Soirée treten Jungmusiker aus dem Landkreis Sigmaringen auf

Von Susanne Grimm

15. Mai 2017



Ganz viel Talent: Elf Musiker aus den Musikschulen des Landkreises eröffnen die Sparkassen-Soirée in Sigmaringen.
Foto: Susanne Grimm

Sigmaringen - Mit der musizierenden Jugend des Landkreises ist die Reihe der Sparkassen-Konzerte im vollbesetzten Festsaal des Hofgartens eröffnet worden. Elf junge Menschen zwischen zwölf und 18 Jahren versetzten mit ihrem außergewöhnlichen musikalischen Können das Publikum in Erstaunen.

"Da sag noch einmal etwas Negatives über die Jugend von heute", sagte eine Dame in der Pause voller Bewunderung. "So etwas Tolles habe ich nicht erwartet!" In der Tat zeugte das, was die Jungmusiker an diesem Abend präsentierten, von echtem Talent, großem Fleiß und viel Liebe zur Musik. Für Fritz Kovacic von der Gesellschaft für Kunst und Kultur, die diese Konzertreihe mit Unterstützung der Hohenzollerischen Landesbank Kreissparkasse Sigmaringen veranstaltete, sind die Jugendlichen nicht nur in musischer Hinsicht ein Gewinn: "Die musizierende Jugend leistet angesichts der krisengeschüttelten Welt mit ihrem Tun auch einen nicht zu unterschätzenden Beitrag für eine friedlichere Welt."

Ellen Valerius, Leiterin der Musikschule (MS) Sigmaringen, führte unterhaltsam und informativ durchs Programm. Dabei stellte sie jeden der jungen Künstler und seinen bisherigen Werdegang vor. Den Anfang machten Hanna Schneider und Ida Bleicher, beide 15, die sich, wie Ellen Valerius den beiden entlockte, seit der Kindergartenzeit kennen. Die beiden Querflötenkünstlerinnen werden seit 2010 an der MS Mengen unterrichtet, haben bereits mehrfach am Wettbewerb "Jugend musiziert" (JM) teilgenommen und sind ebenso oft prämiert worden. Ebenso Rebecca und Larissa Zöllner. Die beiden 15 und 16 Jahre alten Schwestern nehmen seit zehn Jahren Gitarrenunterricht an der MS Mengen. Entsprechend brachten sie das Notturmo des Gitarristen Ferdinando Carulli zu Gehör.

Der jüngste Künstler des Abends und Schüler der MS Sigmaringen war der zwölfjährige Jakob Reimann, der sein Saxofon bereits auf einzigartige Weise beherrscht. Er spielte das anspruchsvolle Stück "Black&Blue" von Barry Cockcroft, bei dem mit diesem einen Instrument, sozusagen "multiphonics", eine ganze Band samt Schlagzeug nachgestellt wird. Der kleine Tausendsassa heimste, wie auch sein älterer Bruder Niklas, viel Beifall ein. Der erwies sich mit seinen 16 Jahren bereits als echter Meister nicht nur des Marimbaphons, hat er doch bereits in diesem Alter auch sein Abitur gemacht. Das bei der Soirée aufgeführte Stück "Stout-Sonata" von Eckhardt Kopetzki war auch seine Prüfungsaufgabe beim Musikabitur.

Schlagzeuger spielen ihre Abitur-Stücke

Der Perkussionist Jonas Welte, 18, von der MS Mengen, Landespreisträger bei Jugend musiziert, brachte ebenfalls die Stücke - das eine am Schlagwerk, das andere am Marimbaphon - seines Musikabiturs dar. Nach der Pause trumpfte die 18-jährige Lena Heske aus Bad Saulgau an der Querflöte auf. Die mehrfache Preisträgerin im Regional- und Landeswettbewerb von Jugend musiziert spielte ein Mozart-Allegro-

Adagio und eine Sonate von Francis Poulenc derart hingebungsvoll, als wäre sie eins mit dem Instrument.

Klarinettenduo schafft es zum Bundeswettbewerb

Echte Glanzlichter setzten auch Marlene Wittbrodt und Magdalena Maier aus Sigmaringen, 16 und 17 Jahre alt, als Klarinettenduo. Die mehrfachen Preisträgerinnen bereiten sich derzeit auf den Bundeswettbewerb von Jugend musiziert vor. Ruben Dorn, 17, aus Bad Saulgau überzeugte auf der ganzen Linie am Klavier, das er seit elf Jahren spielt. Auch er hat wiederholt Preise auf Regional- und Landesebene gewonnen.

Zu guter Letzt brillierte der ebenfalls 17-jährige Christopher Brodmann an der Trompete mit der "Slavischen Fantasie" von Carl Höhne. Der junge Mann, der bereits mit fünf Jahren an der Sigmaringer MS Trompetenunterricht nahm, war bereits zum wiederholten Mal erster Landespreisträger und befindet sich, wie Ellen Valerius den staunenden Zuhörern mitteilte, auf dem Weg in Richtung Profimusiker.

Der Trompetenvirtuose, der seit vier Jahren Mitglied der Jungen Philharmonie Oberschwabens ist, bekommt derzeit in Stuttgart Unterricht. Er ist bereit für den nächsten Schritt.

Mehr Fotos zum Konzertabend gibt es im Internet unter

www.schwaebische.de/soiree